

= Augsburg, Regina castra = Regensburg, Iuvavum, das spätere Salzburg, Vindobona = Wien u. a.); auf dem linken Rheinufer die Provinzen Germania superior (von Basel bis zur Nahemündung, Westgrenze die Vogesen) mit der Hauptstadt Magontiacum, und Germania inferior (von Nahe bis zur Rheinmündung, Westgrenze Ardennen und Schelde) mit der Hauptstadt Colonia Agrippinensis; im Süden der Donau die keltischen Provinzen Rhaetia mit Vindelicia, Noricum und Pannonia (Abt. I § 192).

An die Stelle blutiger Kämpfe treten jetzt friedliche Wechselbeziehungen zwischen Römern und Germanen in Verkehr und Handel (Export: Pferde, Rinder, Pelzwerk, Fische und Geflügel, Bernstein, blondes Frauenhaar u. a. Import: Kleider, Schmucksachen in Gold und Silber, Waffen, südliche Weine u. a.), zahlreiche Deutsche nehmen römische Kriegsdienste. Städteanlagen, Landstraßen, Weinbau, Obst- und Gartencultur, Thermen und Aquäducte. —

Wohnsitze der Germanen zur Zeit des Tacitus.

§ 5. I. Unfreie Germanen auf dem linken Rheinufer¹⁾:

1. In Germania superior:

Triboci im nördlichen Elsass (Breucomagus, Brumt oder Brumat, später durch Argentoratum verdunkelt; Nemētes im Speiergau (Noviomagus oder Augusta Nemētum, Speier); Vangiones in Rheinhessen (Borbetomagus, Worms).

2. In Germania inferior:

Ubii. Zu Caesars Zeit noch am rechten Rheinufer, den keltischen Treverern (an der Mosel, zwischen Rhein und Maas. Augusta Treverorum, Trier) gegenüber, durch Agrippa 39 v. Ch. auf das linke Ufer übergesiedelt. Civitas (oppidum, ara) Ubiorum, nach Agrippina, der Tochter des Germanicus und Gemahlin des Claudius, die hier geboren war und die Anlegung einer Militärcolonie dort veranlasste, Colonia Agrippinensis genannt. ('Grippigenland', Cöln.)

Batävi im Uferlande des Rheins und auf der von der Maas und einem Rheinarm gebildeten Insel (insula Batavorum; Betuwe). Nach Tacitus ein Teil der Chatten und in Folge von Bürgerkriegen ausgewandert. Gegen Vespasian fochten sie unter Claudius Civilis 69—70 einen ergebnislosen Befreiungskampf (Abt. I § 197). Die Hauptorte waren keltisch: Lug(u)dunum (Leyden), Traiectum (Utrecht).

§ 6. II. Die freien Germanen.

1. Das westliche Deutschland:

a) Das Tiefland:

An der Nordseeküste, nördlich von den Batavern die

¹⁾ Unter den rechtsrheinischen Stämmen waren den Römern unterworfen die (chattischen) Mattiaken. Die aquae mattiacae sind die Quellen von Wiesbaden.